KUR

Journal für Kunstrecht, Urheberrecht und Kulturpolitik

2 | 2015

17. Jahrgang

Editorial

Liebe Leser,

in der aktuellen Ausgabe untersucht Gitti Hug die Fotografie als urheberrechtlich geschützte Kunstform in der Schweiz. Die Frage der Schutzfähigkeit lasse sich nicht an objektiven Begrifflichkeiten festmachen, sondern sei Gegenstand individueller Wertung. Dabei gehe es nicht um die Erforschung der Gestaltungsabsicht des Künstlers. Maßgeblich sei vor allem die Wahrnehmung von Individualität durch den Betrachter. Die Rechtsprechung müsse dem Wandel der Fotografie vom reinen Dokumentationsmedium hin zur Kunstform Rechnung tragen und sich dafür auch etwas interessieren.

Tom Kline und Gert-Jan van den Bergh schildern die Restitutionspraxis in Raubkunstfällen in den USA und den Niederlanden. Tom Kline zeigt die rechtlichen Unterschiede in Europa und den USA auf. Er beklagt die zunehmende Unsicherheit der Beteiligten, seien es nun Privatpersonen oder Museen, was den Ausgang entsprechender Verfahren angeht. Gert-Jan van den Bergh beobachtet in den Niederlanden das Aufkommen restriktiver Nachkriegsattitüden. Die Niederlande haben seiner Meinung nach eine führende Rolle bei der Restitution von NS-Raubkunst verloren.

Jörg Wünschel beleuchtet schließlich die kunsthandelsinterne Datenbank kritischer Werke, die dem Verkauf von gefälschten Werken vorbeugen soll. Was an sich ein hehres Anliegen ist, erweist sich in seiner Betrachtung als jedenfalls teilweise unzulässiges Instrument, weil der Kunsthandel dabei insgeheim persönliche Kundendaten sammelt.

Eine informative Lektüre wünscht herzlichst Ihr

Ulf Bischof

Inhalt

Urheber-/Medienrecht

Werkschutz der Fotografie vor neuen Herausforderungen

Gitti Hug 31

Raub-/Beutekunst

The Specifics of American Legislation and Case-law in the Context of Restitution

Thomas R. Kline 37

When the Top of the Class calls it quits

Gert-Jan van den Bergh 43

Kunstmarkt

Die Datenbank kritischer Werke im Lichte des Datenschutzes

Jörg Wünschel 49

Rechtsprechung

Recht des Grundstückseigentümers auf Untersagung der Verwertung der Ablichtung von Gemälden auf seinem Grundstück

Bundesgerichtshof, Urteil vom 19. Dezember 2014 – V ZR 324/13

56

Literatur

Irene Lindner: Die Persönlichkeitsverletzung durch Kunst

Haimo Schack 58

Impressum 60

Diese KUR enthält Beilagen des Verlages C.H. Beck.
Ebenfalls liegt dieser Ausgabe das Jahresregister 2014 bei.
Wir bitten um freundliche Beachtung.